

austauscht, dass wir zum Ausgleich den Hügelrand mit in Ordnung halten. Die Stadt hat letztes Jahr den Sand ausgetauscht...

Übrigens ist die Begrünung jetzt komplett und

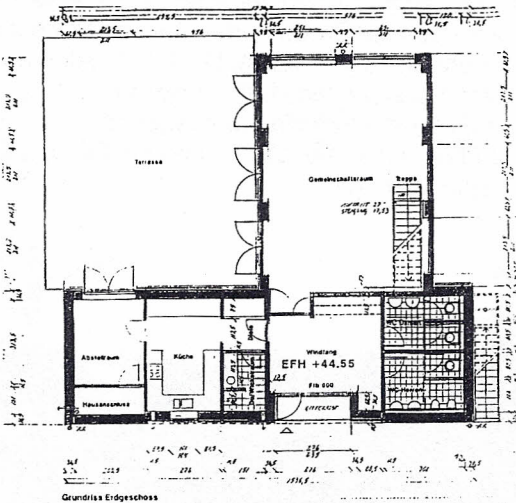


abgenommen, mehr kommt nicht mehr (ausser von uns selbst).

Für das **Gemeinschaftshaus** ist der Baubeginn für den Frühsommer '00 geplant, Rohbaufertigstellung sechs Monate später.

Die Gruppe B besteht zur Zeit aus 13 Familien plus MGG mit 26 Anteilen, macht 39 Mitglieder.

Wenn sich Mitglieder der Gruppe A entscheiden, doch beim Gemeinschaftshaus mitmachen zu wollen,

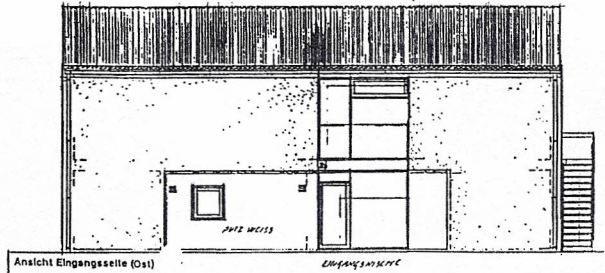


sollen sie einfach und unbürokratisch in die Gruppe B aufgenommen werden. Auch der Übergang von Gruppe B in Gruppe A soll ohne Schwierigkeiten ablaufen, allerdings können bereits gezahlte Beiträge wahrscheinlich nicht zurückgezahlt werden.

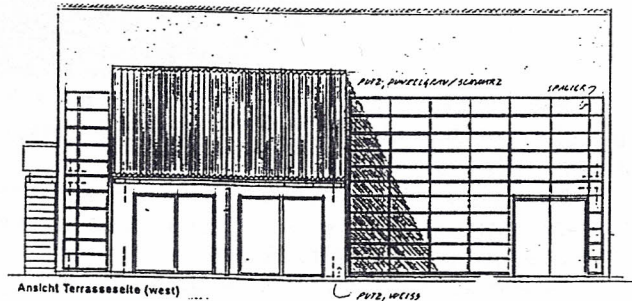
Das Grundstück für das Gemeinschaftshaus gehört bekanntlich der Stadt Bottrop, die es uns per Erbbaurecht zur Verfügung stellt. Derzeit wird der Vertrag erarbeitet. Inhalt wird sein, dass uns das Grundstück für zunächst 14 Jahre unentgeltlich zur

Verfügung gestellt wird, anschließend wird neu entschieden, abhängig von der wirtschaftlichen Lage des Vereins. Wenn wir also nicht zu reich werden, wird es wohl so weiter laufen.

Die Umfrage über die Nutzung des

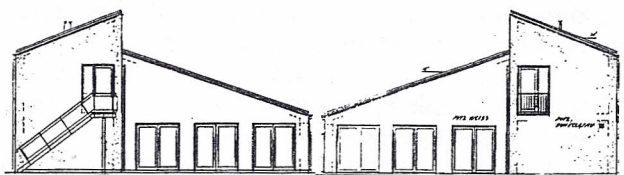


Gemeinschaftshaus hat gezeigt, dass es überwiegend für Gruppenaktivitäten genutzt werden soll, weniger für Feiern (wobei natürlich unserer Siedlungsfeste sich sicherlich dort abspielen werden), insofern erscheint die Furcht einiger Anwohner, dass sie im Sommer an jedem



Wochenende von Fetenlärm wachgehalten werden, eher unbegründet. Wenn später Probleme auftreten sollten, müssen sie diskutiert und beseitigt werden.

Und...ein **Sommerfest** ist in Planung! Wahrscheinlich Anfang Juni, und wie immer werden



Mitarbeiter gesucht für Organisation, Einkauf, Aufbau, Abbau, Ausgabe von Speisen und Getränken, etc.

Bitte meldet Euch bei Andrea Sniehotta Tel. 31125.

(BB, nach Gesprächen mit Bernd Tischler, Gaby Wenzel und Andrea Sniehotta)

(Fotos: BB Grafik: Architekturbüro Brambring)